

wirtschaft

ZWISCHEN NORD- UND OSTSEE

Was die Wirtschaft erwartet

- › Titelthema:
Kostenfaktor Energie
- › Wirtschaft im Gespräch:
Minister Robert Habeck
- › Ideen für den Markt:
Erfinderclub SH



Patente Ideen für den Markt

Erfinderclub Schleswig-Holstein ◀ Ob die Erfindung des Buchdrucks durch Johannes Gutenberg, der Glühbirne durch Heinrich Göbel oder des Telefons durch Philipp Reis: Große Erfindungen haben die Welt verändert. Auch heutzutage werden immer wieder neue Ideen patentiert. Zuweilen sind es Hobbytüftler, die ihre Erfindungen zur Marktreife bringen – wie die Mitglieder des Erfinderclubs Schleswig-Holstein e. V. Nun haben sie gemeinsam einen Offshore-Druckluftspeicher entwickelt.

Als Vereinigung freier Erfinder wurde der Erfinderclub 1997 zum Austausch und zur Unterstützung der Mitglieder gegründet und hat heute rund 60 Mitglieder. „Wir helfen uns gegenseitig von der Entwicklung der Innovationen bis zur Markteinführung von Produkten“, so Vorstandmitglied Hartmuth Drews. Als Clubmitglied übernimmt die WTSH Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH unter anderem die Durchführung der weltweiten Neuheitsrecherchen. Unter den Mitgliedern ist zudem ein Patentanwalt, der bei der Sicherung der Schutzrechte hilft. Der Club ist auf der internationalen Erfindermesse IENA in Nürnberg und auf dem „Salon International des Inventions Geneva“ in Genf vertreten und stellt dort Kontakte zur Wirtschaft her. Die Erfindungen betreffen verschiedenste Bereiche: Beispiele von patentierten Ideen, die mittlerweile für den Markt produziert werden, sind der kipp sichere Tortenheber von Normann Köbsell oder die Matratze mit integriertem Lattenrost von Gerhard Winter.

Technologiepotenzial ◀ Erstmals macht der Erfinderclub mit einer „Gemeinschaftsentwicklung“ auf sich aufmerksam, angeregt durch eine Idee des Clubmitglieds Ekkehard Lefeldt aus Bornhöved: Mit dem „Kiel Energy Storage“ haben Ingenieure und Physiker des Clubs eine neue Möglichkeit zur Energiespei-

cherung entwickelt, die auf das maritime Technologiepotenzial unseres Landes zugeschnitten ist. Es handelt sich um einen großen schwimmfähigen Druckluftspeicher mit Grundabmessungen von rund 400 mal 80 Metern, der mit gut 75 Metern Höhe die Tagesstromproduktion von etwa 25 Offshore-Großanlagen speichern kann. „Die Energie, die von Offshore-Windanlagen erzeugt wird, kann bei Überproduktion aufgefangen und dann nach Bedarf abgegeben werden“, erläutert Ingenieur Drews. Die Anlage könne im Dock 8a der Abu Dhabi MAR (früher HDW) gebaut und über die Ostsee beispielsweise in den Skagerrak geschleppt werden. Dort könne sie wie eine Taucherglocke in rund 700 Meter Tiefe abgesenkt werden.

„Mit dem Trockendock 8a, einer der beiden größten Dockanlagen Europas,

bietet sich für die Betreiber und regionale Hightech-Unternehmen eine Chance auf die Technologieführerschaft im Zukunftsmarkt der Offshore-Energiespeichertechnik“, so Drews.

Der Erfinderclub ist offen für neue Mitglieder wie auch für Unternehmen aus der Region als Förderer und Sponsoren, denen er unmittelbare Nähe zum Innovationsgeschehen im Club bieten kann. Die Mitglieder kommen jeden letzten Mittwoch im Monat im Restaurant La Perla in Flintbek zusammen. ◀◀

Autorin: Hilke Ohrt
Freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de

Erfinderclub Schleswig-Holstein e. V.
www.erfinder-sh.de



Foto: Pixabay



Copyright "Nobiskrug"



Länge: 384 m
 Breite: 84 m
 Höhe: 55 m (Kuppel)
 Rauminhalt: 1.200.000 cbm (netto)
 Tauchtiefe: 700 m

Ing.-Büro Hartmuth Drews

